

III  
**Intelligenz-Blatt**  
für das Großherzogthum Posen.

---

**Intelligenz-Comtoir im Posthause.**

---

**N<sup>o</sup> 106. Sonnabend, den 2. Mai 1840.**

---

**Angekommene Fremde vom 30. April.**

Herr Inspektor Langner aus Zechentamer, l. im Hôtel de Paris; Herr Posthalter Weiß aus Pinne, l. im Hôtel de Dresde; Hr. Justiz-Commiff. Stord aus Lissa, Hr. Gutsb. Schmidt aus Neudamm, l. in der gold. Gans; Frau Gutsb. v. Lipska aus Niewierz, Hr. Gutsb. v. Jeromski aus Grodzisko, die Hrn. Pächter Lawicki aus Zadory und Zachimowicz aus Malatęła, l. im Hôtel de Varsovie; Hr. Wirthsch.-Insp. Kunze aus Linder, die Herren Gutsb. Arend aus Dürhund, v. Kalkstein aus Psarskie, v. Chelkowskii aus Sapowice und v. Skrzyżanski aus Kadzowo, l. im Hôtel de Saxe; Hr. Gutsb. v. Szejawinski aus Przyborowo, die Hrn. Kaufm. Goldschmidt aus Breslau und Lippmann aus Fauer, l. im Hôtel de Rome; Hr. Kaufm. Derpa aus Rogasen, Hr. Nicolau, Cand. des Predigts-Amtes, aus Stettin, Hr. v. Potworowski, Zögling der Realschule, aus Meseritz, l. im Hôtel de Berlin; die Herren Gutsb. v. Zielinski aus Jaroslawice, v. Morze aus Ochly und v. Roznowski aus Arzugowo, l. im Hôtel de Hambourg; die Herren Gutsb. Wasilewski aus Grzymyęław, v. Goslinowski aus Labiszynel und v. Baranowski aus Sobiesierny, l. im goldenen Löwen.

---

1) **Ediktalcitation.** Auf den Antrag des Königlich Magistrats zu Gnesen vom 26. November 1838 haben wir gegen den Maler Carl Anton Närenberger, zuletzt in Frankfurt a/D. und die unverehelichte Caroline Neisser, zuletzt in Potsdam wohnhaft, die fiskalische Untersuchung wegen verbotswidrigen Anspielsens beweglicher Sachen eingeleitet. Da der jetzige Aufenthaltort der genannten Denuncianten nicht ermittelt werden kann, so werden dieselben ediktaliter hiermit vorgeladen, sich in dem auf den 11. Juni d. J. um 9 Uhr Vormittags in unserem Geschäftslokale vor dem Land- und Stadtgerichts-Rath Jagielski zu ihrer fernern Verant-

worfung und Schluß der Sache anberaumten Termine zu stellen, und Falls sie zum Ausspielen der Bilder die obrigkeitliche Erlaubniß, oder sonst andere schriftliche Beweismittel zur Darlegung ihrer Unschuld haben, dieselbe zum Termin mitzubringen. Sollten sie ungehorsam ausbleiben, so wird gegen sie mit der Abschließung der Untersuchung in contumaciam verfahren und angenommen werden, daß sie sich schriftlich nicht vertheidigen lassen wollen, vielmehr in die Vorlegung der Akten zum Spruch willigen. Wird die Anschuldigung für begründet befunden, so hat Jedes der Denunciaten nach §. 4. der Verordnung vom 7. December 1816 (Gesetzsammlung pro. 1817 pag. 4) eine fiskalische Strafe von Dreihundert Thaler zu gewärtigen. Gnesen, den 14. Februar 1840.

Rdnigl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2) **Nothwendiger Verkauf.**

Land- und Stadt-Gericht zu  
R a w i c z.

Daß zu Dupin an der Skaradowers-  
Straße sub No. 16 belegene, zur Kon-  
kurs-Masse des Johann Dalewski und  
seiner Ehefrau Angela geborne Bąkowska  
gehörige Grundstück, bestehend in Wohn-  
haus nebst Anbau, Stall, Hofraum,  
Garten und Scheune, abgeschätzt auf  
463 Rthlr. 10 Sgr. zufolge der, nebst  
Hypothekenschein und Bedingungen in der  
IIIten Registratur-Abtheilung einzuse-  
henden Taxe, soll am 17. Juli 1840  
Vormittags um 9 Uhr an ordentlicher  
Gerichtsstelle subhastirt werden.

Die dem Anferthalte nach unbekann-  
ten Gläubiger die Johann Dalewischen  
Erben werden hierzu öffentlich vorgeladen.

3) **Ediktalvorladung der Gläubiger**  
in dem erbshastlichen Liquidations-  
Prozesse über den Nachlaß des Bür-  
gers Boyciech Grygrewicz.

*Sprzedaż konieczna.*

Sąd Ziemsko-miejski  
w Rawiczu.

Nieruchomość pod No. 16 w Du-  
pinie przy ulicy Skaradowskiéy po-  
łożona, do masy konkursowéy Jana  
Dalewskiego i żony jego Anieli z  
Bąkowskich należąca, składająca się  
z domu mieszkalnego z przybudowa-  
niem, z chlewa, podwórza, ogrodu  
i stodół, oszacowana na 463 Tal.  
10 sgr. wedle taxy, mogącéy być  
przeyrzanéy wraz z wykazem hypo-  
tecznym i warunkami w Registratu-  
rze wydziału III, ma być dnia 17.  
Lipca 1840 przed południem o go-  
dzinie 9tęy w mieyscu zwykłym po-  
siedzeń sądowych sprzedana.

Niewiadomi z pobytu wierzyciele,  
successorowie po Janie Dalewskim,  
zapozywają się ninieyszém publicznie.

*Zapozew edyktalny* co wierzycieli w  
processie spadkowo-likwidacy-  
nym nad pozostałości Woycie-  
cha Grygrowicza obywatela.

Ueber den Nachlaß des hier selbst am 17. Juli 1839 verstorbenen Bürgerk. Woyciech Grygrowicz ist heute der erb-schaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden. Der Termin zu Anmeldung aller Ansprüche sietet am 16. Mai Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten Herrn Assessor Rasper im Partheien-Zimmer des hiesigen Gerichts an.

Wer sich in diesem Termin nicht mel-det, wird aller seiner etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit seinen Forderun-gen nur an dasjenige, was nach Befriedi-gung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleibt, verwiesen werden.

Szubin den 4. Januar 1840.  
Kbnigl. Land- und Stadtgericht.

Nad pozostałością tu w Szubinie w dniu 17. Lipca 1839 zmarłego o-bywatela Woyciecha Grygrowicza, otworzono dziś process spadkowó-likwidacyjny. Termin do podania wszystkich pretensyi wyznaczony, przypada na dzień 16. Maja 1840 o godzinie 9tęj przed południem w izbie stron tutejszego Sądu przed Deputowanym Assessorem Rasper.

Kto się w terminie tym nie zgłosi, zostanie za utraciającego prawo pier-wszeństwa iakieby miał uznany, i z pretensyą swoją li do tego odesłany, cohy się po zaspokoieniu zgłoszonych wierzycieli pozostało.

Szubin, dnia 4. Stycznia 1840.  
Król. Sąd Ziemsko-miejski

4) Auktion. Am 18ten Mai d. J. Vormittags 9 Uhr wird die zum Re-gierungs-Medizinal-Rath v. Gumpertschen Nachlasse gehdrige, grdstentheils aus medizinischen Werken bestehende Bibliothek, meistbietend versteigert werden. Kauf-lustige werden hierzu eingeladen. Posen, am 29. April 1840.

Danyś, Oberlandesgerichts- = Auktions- = Commissarius.

5) Bekanntmachung. Nach dem §. 52. der Statuten der Preuss. Renten-Versicherungs-Anstalt ist der Direktion überlassen mit Zustimmung des Curatorli. Controll-Maßregeln einzuführen, die auch von Seiten der Theilnehmer zu beachten sind. Es sietet sich nunmehr die Direktion im Einverständnis mit dem Curatorio veranlaßt, zur Controllirung der geschenehen Nachtragzahlungen auf unvollstän-dige Einlagen, folgende Maßregeln einzuführen, die zur Beachtung sämtlicher Interessenten der Anstalt hiermit öffentlich bekannt gemacht werden:

Es soll alljährlich von allen im verfloffenen Jahre geleisteten Nachtrags-Zahlungen, mit Bemerkung des Jahrgangs, der Nummer und des eingezahl-ten Betrages eine Nachweisung gedruckt, bei der Direktion und allen Agen-turen ausgelegt, und daß dies geschehen durch alle Amtsblätter und durch die Berliner Zeitungen seiner Zeit bekannt gemacht werden. Jedem Theilnehmer bleibt es überlassen, aus diesen Listen sich zu überzeugen, ob die in denselben bei

seinen Nummern angeführten Nachtrags-Zahlungen mit den Quittungen auf den Interims-Scheinen übereinstimmen, und jede bemerkte Abweichung innerhalb vier Wochen, nach Auslegung dieser Nachweisung, unmittelbar der Direktion zu melden. Erfolgt eine solche Meldung nicht, so hat der Teilnehmer sich selbst den daraus hervorgehenden Nachtheil zuzuschreiben, indem die Anstalt alsdann nur für die in der Nachweisung bemerkten Nachtragszahlungen verhaftet bleibt.

Die Direktion behält sich vor, binnen Kurzem die Nachweisung der im vorigen Jahre geschenehen Nachtrags-Zahlungen auszulegen und daß dies geschehen, auf dem vorgeschriebenen Wege bekannt zu machen. Berlin, den 8. April 1840.

Direktion der Preuß. Renten-Versicherungs-Anstalt.

(gez.) Blesson.

**Bekanntmachung.** Mit Bezug auf die allgemeine Bestimmung vom 8. April 1840 wird hiermit bekannt gemacht, daß die Nachweisung von den im Laufe des Jahres 1839 erfolgten und bei der Direktion der Renten-Versicherungs-Anstalt gebuchten Nachtrags-Zahlungen auf unvollständige Einlagen, bei der Direktion sowohl als bei sämtlichen Agenturen vom 1sten Mai d. J. ab ausliegen wird und wollen die Interessenten sich daraus die erforderliche Ueberzeugung verschaffen.

Berlin, den 16. April 1840.

Direktion der Preuß. Renten-Versicherungs-Anstalt.

(gez.) Blesson.

6) Die jetzigen allgemein bekannten Zeitumstände und Handelsconjuncturen haben uns veranlaßt, unsere mittelst Vertrags vom 1. Januar d. J. 1840 unter der Firma Rönigberger & Markenstein errichtete Handelsgesellschaft in vollkommen gutem Einverständnis wieder aufzuheben, machen in Folge unseres Circulaires vom 11. December v. J. 1839 dies hiermit bekannt, und fordern jeden, der aus dem jetzt aufgelösten Verhältnisse etwa noch Forderungen an uns formiren will, hiermit auf, dieselben binnen zwei Monaten bei dem Justiz-Rath Herrn Weißleder in Posen sich zu melden. Posen, den 29. April 1840.

Isaac Rönigberger. Moriz Markenstein.

7) 100 sztuk zdrowych i do chowu zdatnych maciór, sprzedaie Dominium Grabianowo pod Szremem i mogą takowe po strzyżce być odebrane.